

Zweifel / ob sie von Auferstehung der  
 Leiber geredet / oder vielmehr von der  
 Pythagoréer μετεμψυχώσις und Stoischen  
 παλιγγενεσίσις, welchen beiden Secten ge-  
 träumet / der Leib gieng ohne einzige  
 Hoffnung der Wiederstattung zu  
 Grunde / die Seele aber / wann sie  
 den Bergeß-Brunn gekostet / würde  
 hernach bald in diesen / bald jenen  
 Leib gestekket. Nicht so bei uns Chri-  
 sten. Wir sind mehr als gewiß / daß  
 wir demahleinst wiederum wer-  
 den mit dieser unserer Haut um-  
 geben werden / und in diesem unse-  
 rem Fleische Gott schauen: Es darf  
 nicht ein äderlein von uns dahinden  
 bleiben / ja Gott selbst bewahret die  
 Gebeine seiner Gläubigen / daß der  
 nicht eins zerbrochen werden darf.  
 Ein vornehmer Evangelischer Theo-  
 logus, wenn er erzählet / wie er sich  
 bei Absterben seines wohl-lassenden  
 ältesten Sohnes selbst zu trösten be-  
 mühet / gestehet freies Herzens / daß  
 er allen Trost / den die Vernunft  
 geben